Berufspraktikum von Lisa Rudin

Rebenpatenschaften

Schlussbericht

Stand vom 31. März 2016

Projektnummer 2016014

Auftraggeber Vogt Planer
Hauptstrasse 6
4497 Rünenberg
Telefon 061 981 44 46
markus@vogtplaner.ch

Bearbeitung Lisa Rudin
Kienbergweg 15
4450 Sissach
lisa-rudin@bluewin.ch

Projektleitung Markus Vogt

Referenz 16014 Schlussbericht.odt

Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangslage....4

2. Ziele....4

3. Budget....4

4. Methoden....4

5. Resultate....5

6. Aufwand / Kosten....7

7. Fazit....7

8. Weiteres Vorgehen....7

1. Ausgangslage

Für die Reben der Familie Vogt (Vogt Planer, Rünenberg) an den Standorten Allersegg und Kirche in Gelterkinden soll es möglich werden, eine kostenpflichtige Patenschaft für einen oder mehrere Rebstöcke zu übernehmen. Der Pate hat die Möglichkeit, die Lage des Rebstockes und die Traubensorte selbst zu wählen. Er ist auf der Website namentlich genannt und erhält pro Jahr eine Flasche Wein „seiner" Rebe, muss sich jedoch nicht um den Unterhalt der Reben kümmern. Der Familie Vogt dienen die Patenschaften zu Marketingzwecken und als zusätzliche Einnahmequelle.

2. Ziele

Ziel ist es, auf der Website eine Karte aufzuschalten, auf der die einzelnen Rebstöcke mit ihrer Position zu erkennen sind. Auch wird ersichtlich sein, welche Rebstöcke bereits einen Paten besitzen. Somit besteht die Möglichkeit, den Standort der Rebe, die der Pate übernehmen will, selber zu bestimmen. Es soll möglich sein, direkt über einen Klick auf die gewünschte Rebe zur Registrierung der Patenschaft zu gelangen.

3. Budget

Für das Budget muss der Aufwand während des Praktikums, von der Praktikantin und Markus Vogt, miteinbezogen werden. Zusätzlich fallen ein Aufwand von Jermann AG (Gespräche mit Experten, GPS-Gerät, Geodaten) und Kosten für das Aufschalten des Projekts auf der Website an.

Lisa Rudin, Praktikantin Vogt Planer	160 Std. à Fr. 16.-	Fr. 2'560.-
Markus Vogt, Vogt Planer	20 Std. à Fr. 140.-	Fr. 2'800.-
Thomas Brogle, Jermann AG	Termin vom 04.02.2016	Fr. 140.-
Jermann AG	GPS, Geodaten	Fr. 300.-
Webdesigner	Applikation Website	Fr. 2'000.-
Total		Fr. 7'800.-

4. Methoden

In einem ersten Schritt wurde die Machbarkeit des Projekts abgeklärt. Dafür fand am 4. Februar 2016 ein Treffen mit Herrn Thomas Brogle von Jermann AG statt. Dabei wurden die vielseitigen Möglichkeiten der Umsetzung deutlich.
Das weitere Vorgehen bestand aus der konkreten Umsetzung des Projekts bzw. der Datenerhebung. Dazu wurde mit QGIS gearbeitet. Mit Geobasisdaten des Kantons BL als Grundlage wurden zuerst die Reihen der Reben aus dem vorhandenen Orthofoto erfasst und in einer Linien-Shapedatei gespeichert. Nach der Zählung

der Rebstöcke vor Ort wurde die jeweilige Anzahl auf den bereits vorhandenen Reihen gleichmässig verteilt und die erfassten Punkte als Punkt-Shapedatei abgelegt. In der Attributtabelle wurden relevante Informationen zu jedem Rebstock, wie ein eindeutiger Name und die Traubensorte, erfasst. Entgegen der ursprünglich im Konzept festgehaltenen Annahme wurde die Position der Rebstöcke nicht mittels GPS bestimmt. Da für dieses Projekt die exakte Anzahl Objekte relevanter ist als die genaue Position, wurde der oben beschriebene Ansatz gewählt. Die Datenerfassung ist zum jetzigen Zeitpunkt abgeschlossen.

5. Resultate

Als Resultat liegen elektronisch jeweils eine QGIS-Shapedatei zu den Reihen (Linie) und Rebstöcken (Punkt) vor sowie eine Auflistung der Anzahl Rebstöcke pro Reihe. Ob die Linien-Shapedatei für die Einbindung auf der Website relevant ist, ist noch unklar. Hauptsächlich wird dafür die Punkt-Shapedatei benötigt. Diese umfasst alle Rebstöcke und dazugehörige Informationen, wie ein eindeutiger Name, die Koordinaten, der Status (Rebstock ist verfügbar, reserviert, vergeben) und die Traubensorte. Der Name (z.B. A16103) setzt sich zusammen aus dem Standort (A für Allersegg und K für Kirche), der Reihe und einer dreistelligen Nummerierung von links nach rechts durch die Reihe.

Allersegg

Reihe Nr.	Anzahl Rebstöcke	Reihe Nr.	Anzahl Rebstöcke
0	9	27	30
1	50	28	20
2	55	29	9
3	53	30	66
4	49	31	67
5	44	32	71
6	39	33	74
7	35	34	75
8	30	35	74
9	25	36	73
10	20	37	72
11	15	38	71
12	10	39	70
13	5	40	70
14	100	41	57
15	103	42	88
16	126	43	104
17	132	44	120
18	136	45	127
19	141	46	123
20	119	47	125
21	116	48	118
22	113	49	117
23	93	50	111
24	69	51	100
25	57	52	94
26	42	Total	3912

Tabelle 1: Anzahl Rebstöcke pro Reihe

Kirche

Reihe Nr.	Anzahl Rebstöcke
0	56
1	59
2	132
3	127
4	126
5	122
6	25
7	24
8	17
9	74
10	90
11	94
12	98
13	94
14	95
15	13
16	29
17	20
Total	1295

Fein ùùrig Pinot Noir
Gold ùùrig Riesling-Sylvaner
Samt ùùrig Kerner
Perl ùùrig Vin Mousseux
Syydebändel Pinot Noir Sélection

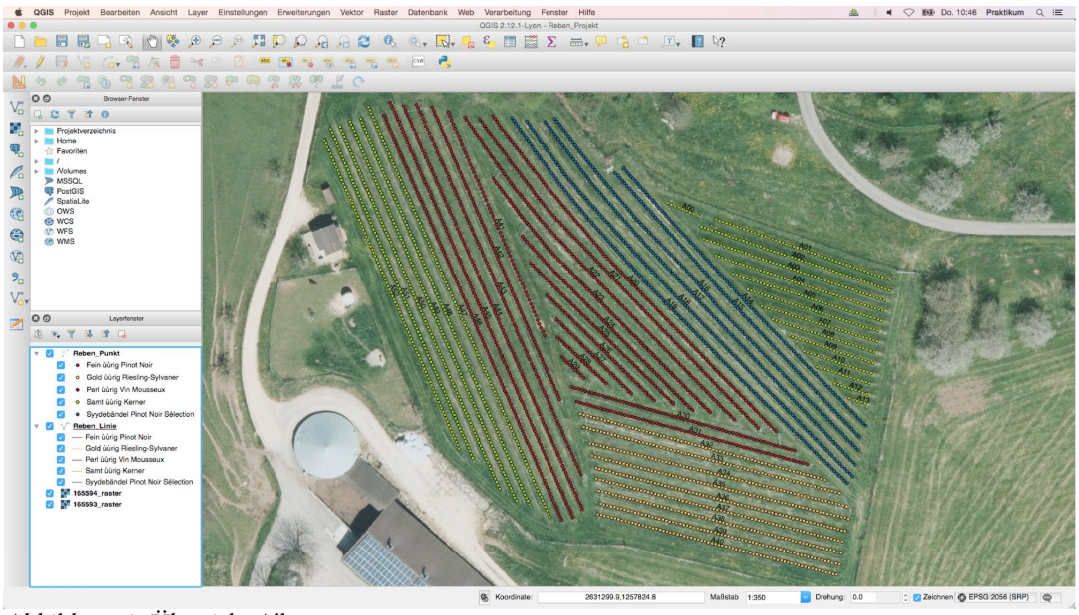

Abbildung 1: Übersicht Allersegg

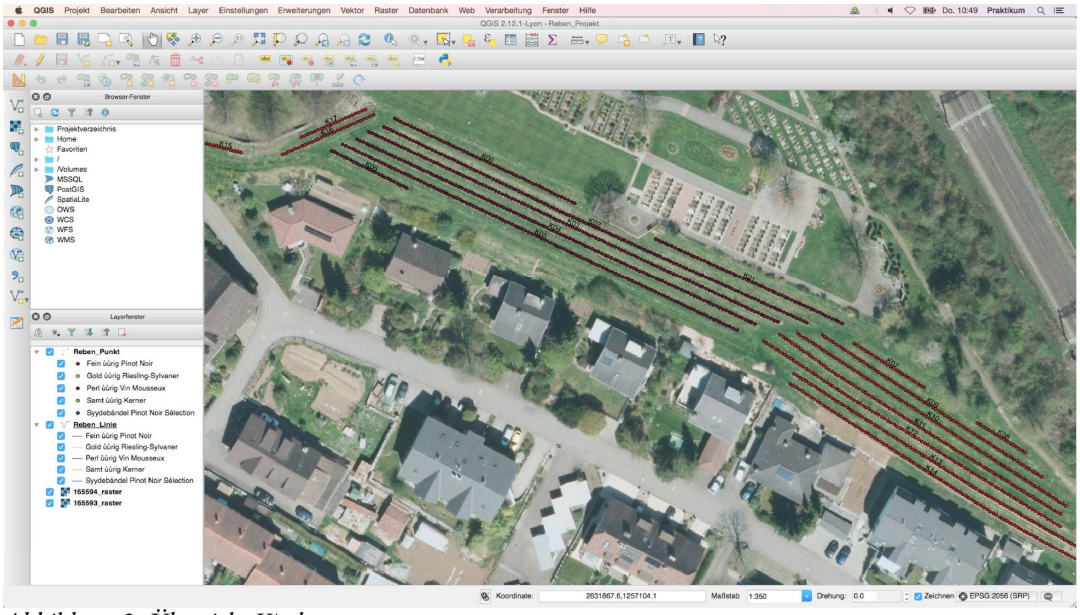

Abbildung 2: Übersicht Kirche

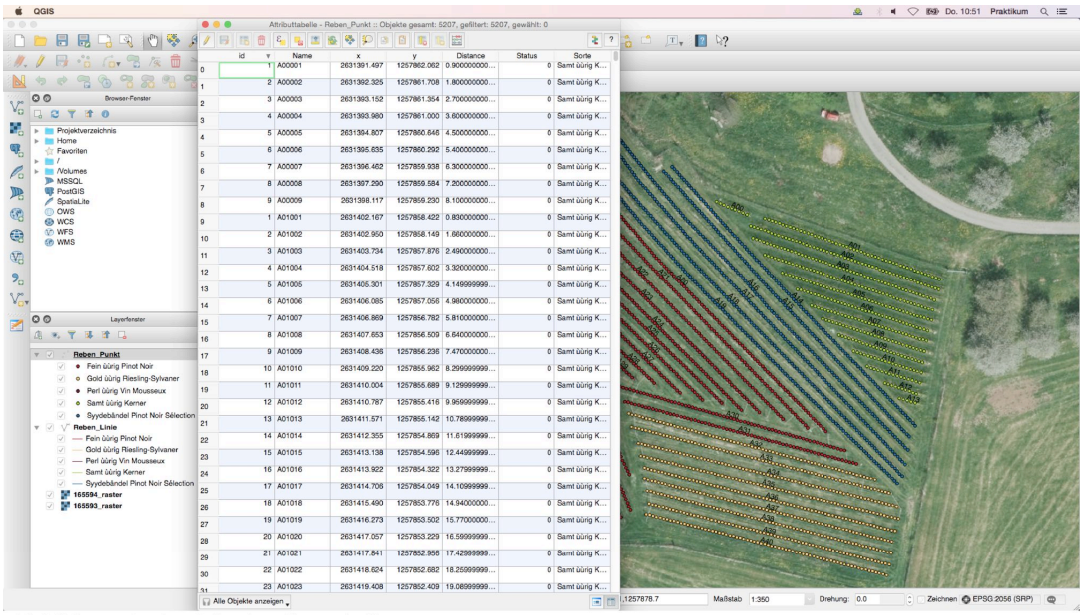

Abbildung 3: Ansicht Attributtabelle

6. Aufwand / Kosten

Die tatsächlichen Kosten beinhalten den Aufwand von Markus Vogt und der Praktikantin. Zusätzlich kommt die externe Unterstützung während des Projekts und der Aufwand für die Website dazu. Für den Termin mit Thomas Brogle wurde von Jermann AG grosszügigerweise nichts verrechnet. Die tatsächlichen Ausgaben sind geringer als ursprünglich budgetiert.

Lisa Rudin, Praktikantin Vogt Planer	102 Std. à Fr. 16.-	Fr. 1'632.-
Markus Vogt, Vogt Planer	8 Std. à Fr. 140.-	Fr. 1'120.-
Thomas Brogle, Jermann AG	Termin vom 04.02.2016 (1 Std.)	Fr. 0.-
Livio Stump, Planteam AG	Unterstützung Projekt (2 Std.)	Fr. 280.-
Livio Stump, fischer & stump	Applikation Website	Fr. 1'400.-
Total		Fr. 4'432.-

7. Fazit

Die Umsetzung des Projekts gestaltete sich als sehr lehrreich und vielseitig. Die Orientierung im Programm zu Beginn der Umsetzungsphase nahm mehr Zeit in Anspruch als angenommen. Durch gezielte Tipps von Experten konnten die Daten anschliessend sehr zielgerichtet erfasst werden. Deshalb konnte der Zeitplan eingehalten werden bzw. nahm das Projekt sogar weniger Zeit in Anspruch als im Konzept vorgesehen. Aufgrund der detaillierten Aufbereitung der Daten kann die Einbindung der interaktiven Karte auf der Website als separater Schritt erfolgen. Da das Produkt noch nicht fertiggestellt ist, können zu diesem Zeitpunkt keine Aussagen über Funktionsweise und Handhabung gemacht werden. Trotzdem kann gesagt werden, dass die im Konzept definierten Ziele umgesetzt werden konnten bzw. können.

8. Weiteres Vorgehen

Der nächste Schritt wird das Einbinden der Daten in Form einer interaktiven Karte auf der Website der Familie Vogt (www.vogtweine.ch) sein, damit die Kunden online darauf zugreifen können. Dies übernehmen fischer & stump (webmapping.ch). Die nötigen QGIS-Dateien wurden ihnen überlassen.
Im letzten Schritt geht es darum, das Projekt an die Leute zu bringen. Bereits die Einbindung auf der Website sollte die Aufmerksamkeit erster Interessenten auf sich ziehen. Unter der Rubrik „Neuigkeiten“ wird das Projekt vorgestellt, mit einem direkten Link zu den Patenschaften. Die bestehenden Kunden von Vogt Planer können über eine separate E-Mail informiert werden. Ausserdem können Flyer bei Partnern von Vogt Planer aufgelegt oder Informationen auf deren Website (z.B. Syydebändel, Weinkelterei) aufgeschaltet werden. Bei direktem Kundenkontakt, persönlich oder telefonisch, soll auf die Patenschaften aufmerksam gemacht werden.